

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupressenräsident
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 23. Mai 1940

Unbedingt gerechte Wohnungsverteilung

=====

Die durch die Notwendigkeiten des Kampfes unserer Nation um Lebensrecht und Lebensraum bedingte vorläufige Zurückstellung der vom Gauleiter geplanten großzügigen Wohnhaus-Neubauten stellt die Gemeindeverwaltung vor die Aufgabe, die freiwerdenden Wohnungen in Wien nach einem wohlbedachten System absolut gerecht nur an die bedürftigsten Mieter zuzuweisen.

Es wurde daher angeordnet, daß Mittel- und Kleinwohnungen, das sind Wohnungen, deren Jahresmietzins für 1914 nicht mehr als 1400 Kronen betragen hat oder deren monatlicher Gesamtmietzins einschließlich aller Abgaben 60 RM nicht übersteigt, in Hinkunft von den Vermietern nur an Bewerber vermietet werden dürfen, die im Besitz eines Mietscheines stehen.

Die erstmalige Erfassung der Wohnungssuchenden für die Erlangung eines solchen Mietscheines wird vom Montag, den 3. Juni bis Samstag, den 15. Juni 1940 in den Außenstellen des städtischen Wohnungsamtes stattfinden.

Damit sich die Wohnungssuchenden über die Neuregelung der Wohnungszuweisungen genauestens unterrichten können, wurden ab heute in den Außenstellen des Wohnungsamtes, in den Bezirkshauptmannschaften, in den Ortswaltungen der Deutschen Arbeitsfront

Rathaus-Korrespondenz

Wien, 23. Mai 1940

und für die Wehrmachtsangehörigen im militärischen Wohnungsamt in der Universitätsstraße 7, Merkblätter, die alles Nähere enthalten, aufgelegt. Diese Blätter können während der Amtszeiten behoben werden.

oooOooo